

Vorwort

Mit diesem Heft hoffe ich der Leserschaft wieder ein thematisch ausgewogenes Heft zu präsentieren, in dem für viele etwas Interessantes zu finden sein wird. Herrn COLIN PRATT (S. 3–49) danke ich, daß er auf meine Einladung hin, einen Beitrag geschrieben hat, der die Wanderfalter Englands denen des europäischen Kontinents gegenüberstellt. Hiermit hoffe ich auch, das Interesse an der Atalanta auf den Britischen Inseln zu wecken, denn in England haben wir weniger als eine handvoll Interessenten, auch wenn Atalanta dort in vielen Bibliotheken durch Schriftentausch steht. Danken möchte auch RUNAR KROGEN, der Wanderfalter im äußersten Norden Europas beobachten kann und seine Beobachtungen für die Leser der DFZS in Artikeln aufbereitet und zur Verfügung stellt.

In diesem Heft sind die Daten von Wanderfalterarten der zurückliegenden Jahre durch JÜRGEN HENSLE aufgearbeitet worden, wofür ich diesem sehr dankbar bin. JÜRGEN HENSLE wird es in diesem Jahr sicherlich auch noch schaffen, alle anderen, bisher unveröffentlichte Daten über wandernde Tagfalterarten auszuwerten. Dann fehlen nur noch die Noctuidae, Geometridae und Microlepidoptera. Leider hat sich bisher noch niemand gemeldet, der an einer Auswertung Interesse bekundet hat. Daher hier nochmals meine eindringliche Bitte an alle, sich hier einzubringen. Bitte nicht nur immer Kritik üben! Ärmel hoch – und selbst mit anpacken um am Inhalt der Atalanta mitzuarbeiten!

Für die unerwartet schlechte Farbqualität der Tafeln im letzten Heft der Atalanta (31, Heft 3/4) möchte ich mich hier ausdrücklich entschuldigen, auch wenn keinen, der für die Herstellung und den Druck der Atalanta Verantwortlichen, eine Schuld trifft. Die Lithoanstalt hatte Fehler begangen, die von uns nicht erkannt werden konnten. Als alles dann bereits im Druck war und der Fehler erkannt wurde, habe ich der schlechten Qualität der Farbtafeln einer Versandverzögerung der Atalanta um gut vier Wochen, den Vorrang eingeräumt (nur so konnte ein Teil der Hefte noch vor dem Jahreswechsel verschickt werden, was für die Priorität der Neubeschreibungen von entscheidender Bedeutung war). Außerdem hätte sicherlich nur über einen Rechtsstreit die Regreßforderung, der Lithoanstalt gegenüber, durchgesetzt werden können, so daß ich im Vorfeld, unserem Rechtssystem mißtrauend, gleich darauf verzichtete. Momentan haben wir bei der Finanzierung von Atalanta 31 (3/4) noch eine Restschuld von DM 2500,— zu begleichen; wie unsere Finanzlage im Moment aussieht, in dem ich dieses Heft verschicke, vermag ich nicht zu sagen! Es gilt aber auch weitere Schulden abzubauen. Daher hier schon die chronisch gewordene Bitte nach vielen groß, aber auch kleinen Spenden: Jeder Pfennig, jede Mark wird dringend zur Bewältigung unserer Aufgaben benötigt. Wer seinen Beitrag für 2000 und/oder 2001 noch nicht bezahlt hat, wird gebeten dies zu tun. Die Druckkosten für die Atalanta und die Portogebühren (alle Arbeit wird unentgeltlich vom Vorstand/Kassier geleistet) können nur durch die Mitgliedsbeiträge und die Spenden finanziert werden.

ULF EITSCHBERGER, Markt-leuthen, 26.IV.2001

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Vorwort 1](#)